

## **Tourismus: Sonderbudget von 800.000 Euro Euro für Österreich-Werbung**

Utl.: Utl.: Köstinger: „Digitalisierung erlaubt keinen Aufschub“ =

Wien (OTS) - Die Digitalisierung revolutioniert den Tourismus. Um diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können, soll bei der Österreich Werbung ein neues FutureLab eingerichtet werden.: „Die Digitalisierung verändert die Abläufe im Hotel, die Geschäftsmodelle, aber vor allem verändert sie das Verhalten der Gäste“, so Tourismusministerin Elisabeth Köstinger. „Unsere Gäste suchen ihre Urlaubsdestinationen im Internet, buchen im Internet und posten ihre Erinnerungen im Internet. Und wenn sie nicht zufrieden sind, dann lassen sie das auch alle im Internet wissen. Digitalisierung birgt vor allem aber Chancen, und diese müssen wir ergreifen.“ Diese Potenziale zu nutzen, ist auch einer der zentralen Aufträge aus dem „Plan T - Masterplan für Tourismus“, der am Donnerstag in Salzburg präsentiert wird. Daher stellt das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus der Österreich Werbung ein Sonderbudget von 500.000 Euro zur Verfügung.

Mit den 300.000 Euro des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus für die Anfang März bei der ITB vorgestellten Rad-Kampagne stehen der Österreich Werbung damit 2019 zusätzlich 800.000 Euro zur Verfügung.

### Neues FutureLab für digitale Herausforderungen im Tourismus

Mit den zusätzlichen Finanzmitteln soll u.a. das neue FutureLab „Next Level Tourism Austria - NETA“ finanziert und zum zentralen Innovationshub für die Branche werden. Tourismusrelevante technologische und gesellschaftliche Entwicklungen werden dort erkannt, aufbereitet und implementiert. NETA fungiert als Netzwerkorganisation an der Schnittstelle zwischen Österreichs traditionellen Tourismusstrukturen und der globalen Travel & Communication Tech Szene. Im Zentrum der Aktivitäten stehen der Gast und das Reisen von morgen. Dabei geht es nicht nur um Hotellerie und Gastronomie, sondern letztlich um alle KMU entlang der touristischen Wertschöpfungskette.

„Es geht dabei nicht um die „digitale Basisarbeit“ oder um Webpages, sondern es geht vielmehr um Aufmerksamkeit für und Einsatz

von komplexeren technologischen Anwendungen und Prozessen – vom einzelnen Betrieb bis zur gesamten Region.“, so Köstinger. Erarbeitet werden sollen beispielweise Preis- und Buchungsprognosemodelle, Instrumente zur Besucherstromlenkung in Destinationen oder das Testen neuer Technologien auf ihre Anwendungsmöglichkeiten für den heimischen Tourismus.

#### Kooperation ist Grundvoraussetzung

Sowohl der notwendige nationale Schulterschluss beim Thema Digitalisierung als auch die Verankerung dieses Labors bei der Österreich Werbung – die nicht nur über das entsprechende Digitalisierungs-Knowhow verfügt, sondern auch das Nachfrageverhalten der Gäste aus den unterschiedlichsten Kulturräumen und alle österreichischen Player kennt –, sind unmittelbare Ergebnisse aus dem Masterplan-Prozess. Erfolgsentscheidend wird dabei die vorgesehene Kooperation mit den Bundesländern, den Destinationen und Betrieben, aber auch mit branchenfremden Start-ups und Technologiefirmen sein. „Denn Digitalisierung übersteigt die Möglichkeiten der einzelnen Akteure im Tourismus, als kleinteilige Branche braucht es Kooperation als Antwort auf die Big Player im digitalen Wettbewerb“, so Köstinger.

#### Österreich Werbung ist starker Partner für heimische Tourismus-Wirtschaft

Seit 1955 wirbt die Österreich Werbung in den wichtigsten Herkunftsmärkten für Urlaub in Österreich. Die kleinteilige österreichische Tourismuswirtschaft braucht die ÖW als starke Partnerin, das wurde auch im Masterplan-Prozess einmal mehr deutlich. Auch für die beiden Vereinsmitglieder BMNT und Wirtschaftskammer Österreich steht eine starke ÖW als Spezialorganisation für österreichisches Tourismusmarketing außer Frage. "Die Österreich Werbung hat eine wichtige Rolle als Treiber der Digitalisierung im österreichischen Tourismus. Dies duldet aber keinen Tag Aufschub, daher diese Sondermittel für Digitalisierung in der Höhe von 500.000 Euro“, so Köstinger abschließend.

~

#### Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
Daniel Kosak  
Pressesprecher der Bundesministerin

+43 1 71100 - DW 606918

daniel.kosak@bmnt.gv.at

<http://bmnt.gv.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/41/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0006 2019-03-19/11:18

191118 Mär 19

Link zur Aussendung:

[https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20190319\\_TPT0006](https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20190319_TPT0006)